

Den 28. Juni 32.

Liebste Mutter,

Dein l. Brief vom Sonntag hat mich sehr gefreut, einem herrlichen Dank. Wir sind glücklich bei dem Gedanken bald in Stuttgart in deiner nächsten Nähe zu sein. Krista spricht viel von Oma u. vom Garten u. von der Sandkiste.

Gestern u. heute haben wir Zedbeerwärmelade gekocht, gestern Nachm. war ich nochmals im Nähkurs. Ich lasse mir von dieser Schneiderin auch einen Rock u. Bluse machen, die ich ausprobieren konnte.

Heute Nachmittag tue ich Wollsachen einmotten u. überlege mir, was ich mitnehme u. hier lasse.

Für unser Mädchen habe ich bei einer Bekannten Ersatzstellung gefunden vom 15. Juli ab tagsüber. Das ist sehr günstig. Das Mädchen kann hier im Hause schlafen u. morgens unsern Mieter versorgen u. dann ist sie tagsüber bei den Leuten beschäftigt (Cheypaar u. 2 Bübchen). Nur einpaar Häuser entfernt.

Für uns ist die Lösung eine brspannis, da Lohn u. Reisegeld wegfällt.



Wenn ich sie heimgeschickt hätte, wäre es doch teuer geworden. —

Der Korb mit leeren Trinkgläsern geht in den nächsten Tagen ab. Er ist bereits gepackt.

Krista interessiert sich für alle Dinge, die jetzt unternommen werden u. will überall helfen.

Gana reizend spielt sie immer mit dem Holzerle. Es muss im Gras sonnenbaden u. bekommt alles Mögliche gekocht u. Krista redet unendlich liebevoll mit ihm, wie ein rechtes Mütterlein.

Morgen geht's zum Friseur. Krista möchte gerne oft in die Stadt gehen, aber sie ist so sehr lebhaft, dass es für mich anstrengend ist, sie mitzunehmen.

Meine Koffer kommen mir so klein vor! Will sehen, wie das Packen geht. Ich fange reitig an.

Unsere Abreise wird voraussichtlich Montag 4. Juli um 12 Uhr erfolgen.

Ich schreibe noch genau darüber. —

Denkst Du noch daran, dass wir alle 3 im Gastzimmer schlafen wollen?

So wie wir es besprochen haben, das Bett zwischen den Truhen im Einbau.

Dem Mädchen zumma habe ich auch davon gesagt.

Nun noch herrliche Friseur.

Gutes Kinnlein

von Liebbling für die Oma beim Weisheit.